

Es können **zwei** der drei Praxisangebote besucht werden.  
Bitte vermerken Sie Ihre Auswahl auf der Anmeldung!

### „Leichte“ Spiele aus Schweden

In Schweden wird im Primarschulbereich konsequent auf konkurrenzorientierte Spiele verzichtet. Spiele sollen stattdessen zu einer ausgeglichenen Stimmung in der Gemeinschaft beitragen und Spielfreude auslösen. Solche Spiele werden als „leichte“ Spiele bezeichnet. In dem Workshop sollen eine Reihe solcher „leichte“ Spiele gemeinsam erprobt und ihr möglicher Beitrag zu einem derartigen Gemeinschafts-empfinden diskutiert werden.

### Von „Gorri“ bis zu „Hit 4 and Go“

Spiele aus Australien, die zum Teil zu den „Traditional Indigenous Games“ gerechnet werden, sollen ebenso vorgestellt werden wie Spiele, die eher auf britische Wurzeln schließen lassen. Dabei ist es von Bedeutung, dass die Spiele in verschiedenen Varianten erprobt werden. Über die Erprobung der Spiele in verschiedenen Varianten wird aufgezeigt, mithilfe welcher Veränderungen bestimmte pädagogische Zielsetzungen fokussiert werden können.

### Korfball

Korfball ist eine in den Niederlanden entwickelte Sportart, bei der Jungen und Mädchen (bzw. Frauen und Männer) gemeinsam und gleichberechtigt in einem Team spielen. Sie wird heute in mehr als 60 Ländern gespielt und es finden regelmäßig internationale Meisterschaften statt. Im Workshop sollen das Spiel erprobt und die Thematisierung im koedukativen Sportunterricht reflektiert werden.

### Anmeldung

- **Anmeldung (nur über das Anmeldeformular!)** bis **11.11.2018** per Fax (0202 439 3745) oder Email an [romina.molzahn-hk@uni-wuppertal.de](mailto:romina.molzahn-hk@uni-wuppertal.de)
- Der Teilnahmebeitrag beträgt **10,-€** pro Person.
- Bitte **Sportbekleidung** mitbringen!
- Unterlagen zu den Praxisangeboten sind ab dem 15.12.2018 auf [www.sportdidaktik.uni-wuppertal.de](http://www.sportdidaktik.uni-wuppertal.de) abrufbar.

### Anfahrt zur Uni-Halle Wuppertal

#### Mit dem PkW:

von Dortmund:

- A 1 bis Kreuz Wuppertal-Nord
- A 46 bis Abfahrt Wuppertal-Katernberg
- Beschilderung „Universität“ folgen

von Düsseldorf:

- A 46 bis Abfahrt Wuppertal-Ronsdorf/Cronenberg
- durch den Kiesbergtunnel hindurch
- Beschilderung „Universität“ folgen

von Köln:

- A 3 bis Kreuz Hilden
- A 46 bis Abfahrt Wuppertal-Ronsdorf/Cronenberg
- durch den Kiesbergtunnel hindurch
- Beschilderung „Universität“ folgen

#### Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

ab Wuppertal Hauptbahnhof/Historische Stadthalle:

- Buslinie 645 (Richtung Schulzentrum Süd)
- Buslinie 615 (Richtung Remscheid, Fr.-Ebert Platz)
- Buslinie 603 (Richtung Schulzentrum Süd)
- Haltestelle „Uni-Halle“

# 15. Wuppertaler Schulsportsymposium



## Wie spielt ihr?

### Spiele aus dem Sportunterricht anderer Länder

**Dienstag, 27.11.2018**

**14 - 18 Uhr**

**Uni-Halle Wuppertal**

(Albert-Einstein-Str. 20)

## Das Wuppertaler Schulsportsymposion

Das Wuppertaler Schulsportsymposion ist ein Fortbildungsangebot für interessierte Sportlehrkräfte, Fachleiter\*innen und Referendar\*innen sowie Hochschullehrende und Studierende. Es ist 2002 vom Arbeitsbereich Sportpädagogik des Instituts für Sportwissenschaft an der Bergischen Universität Wuppertal initiiert worden und hat seitdem vielfältige didaktisch relevante Themen wie Mehrperspektivität, Koedukation, Standards im Sportunterricht, Sicherheitsförderung und Wagniserziehung oder Trendsport in der Schule in Theorie und Praxis aufgegriffen. Seit 2016 hat der Arbeitsbereich Sportdidaktik die Ausrichtung übernommen und führt das Symposion jährlich durch.

Das Schulsportsymposion wird unter wechselnden Themen kompakt als Nachmittagsveranstaltung in der Uni-Halle angeboten: Nach einem einführenden Vortrag finden drei parallele Praxisangebote statt, die zweimal hintereinander durchgeführt werden. Alle Teilnehmenden haben so die Gelegenheit, zwei Angebote zu besuchen.

Die Unterlagen zu den Praxisangeboten stellt der Arbeitsbereich Sportdidaktik anschließend auf seiner homepage ([www.sportdidaktik.uni-wuppertal.de](http://www.sportdidaktik.uni-wuppertal.de)) zur Verfügung.



Prof. Dr. Heike Tiemann (Universität Leipzig)

### Spiele aus Australien – didaktische Potenziale für den Sportunterricht

Spiele sind aus dem Sportunterricht nicht wegzudenken: Es gibt eine Vielzahl von Spielformen von kleinen bis hin zu den großen Sportspielen, die von der Grundschule bis in die Sekundarstufe II zum Einsatz kommen. Schüler\*innen spielen in der Regel gerne, wenngleich auch Unmut über die Art und Weise des Spielens, beispielsweise in Bezug auf die Spielbeteiligung oder Regelauslegung und -einhaltung, auch sportunterrichtlicher Alltag ist.

Mit Blick über den (bundesdeutschen) Tellerrand soll im Vortrag erörtert werden, ob – bei aller Unterschiedlichkeit der Schulsysteme und der Organisation des Schulsports – in anderen Ländern ähnlich oder auch ganz anders gespielt wird, welche Herausforderungen Spielen aus anderen Kulturen immanent sind, welche pädagogisch-didaktischen Potentiale von ihnen ausgehen und in welcher Weise diese Spiele möglicherweise die hiesige schulische Spielkultur bereichern können. Am Beispiel ganz unterschiedlicher Spiele aus Australien, die zunächst kurz vorgestellt werden, sollen diese Fragen diskutiert und abzuleitende Konzepte herausgearbeitet werden.

Uhrzeit	Thema	Referent/in
14.00	Anmeldung	Romina Molzahn & Annalena Donaera
14.30	Begrüßung	Prof. Dr. Judith Frohn
<b>Vortrag</b>		
14.45	Spiele aus Australien – didaktische Potenziale für den Sportunterricht	Prof. Dr. Heike Tiemann
<b>Praxisangebote (parallel)</b>		
15.45 - 16.45	„Leichte“ Spiele aus Schweden	Dr. Matthias Jakob
und	Von „Gorri“ bis zu „Hit 4 and Go“	Prof. Dr. Heike Tiemann & Sebastian Spillner
17.00 - 18.00	Korbball	N.N.
<b>Einladung zur Aufführung</b>		
19.30 (ca. 60 min)	Prüfungsergebnisse von Studierenden aus Gymnastik/Tanz, Turnen, Bewegungskünste und Gymnastik (verantwortlich: Denise Albert & Ute Derks)	

